

Herzlich willkommen zum Gottesdienst ZuHause am 10. Mai 2020!

Seit vielen Wochen verteilen wir in der Kirchenregion Laatzen nun schon diese kleinen Gottesdienste für ZuHause. Inzwischen haben Sie schon Ihre Erfahrungen damit gemacht. Vielleicht haben Sie einen besonderen Platz, an dem Sie immer sitzen. Und Sie zünden sich eine Kerze an. Und Sie dürfen sich verbunden fühlen mit all denen, die am Sonntagmorgen auch beten. Hier bei uns in den Kirchengemeinden und auch sonst überall auf der Welt.

Dieser Sonntag hat den Namen Kantate. Das heißt: Singt! Aber ist das nicht ein bisschen schwierig in einem Gottesdienst ZuHause, mag jetzt der eine oder andere denken? Das ist wahr. Singen ist etwas, das man mit anderen zusammen tut. Musik verbindet Menschen auf ganz besondere Weise. Was also tun, wenn wir das in diesem Jahr nicht als Gemeinde zusammen tun können?

„Du meine Seele, singe,
wohlauf und singe schön
dem, welchem alle Dinge
zu Dienst und Willen stehn.

Ich will den Herren droben
hier preisen auf der Erd;
ich will ihn herzlich loben,
solang ich leben wird.“

(EG302)

Das ist die erste Strophe des Kirchenliedes, das zu diesem Sonntag gehört. Paul Gerhard hat es geschrieben. Ich finde es schön, dass die Seele darin direkt abgesprochen wird. Die Seele muss aufgefordert werden zum Singen. So als ob unsere Seele einen kleinen Stups braucht, um Gott zu loben. Vielleicht geben Sie Ihrer Seele auch einen Stups? Sie müssen ja nicht lauthals alleine Choräle singen, wenn Ihnen das merkwürdig vorkommt. Aber vielleicht überlegen Sie mal, ob Sie sich an bestimmte Lieder erinnern, die Sie zu bestimmten Zeiten im Leben begleitet haben. An welche Kinderlieder erinnern Sie sich? Wissen Sie noch ein Kirchenlied, wo Sie vielleicht in der Konfirmandenzeit mal den Text auswendig lernen mussten? Verbinden Sie Lieder mit bestimmten Menschen oder bestimmten Orten?

Hängen Sie ruhig Ihren Gedanken ein bisschen nach. Vielleicht mögen Sie sich

ja auch noch mit einem anderen Menschen heute darüber austauschen. Oder sie haben jetzt eine Melodie im Kopf, die Sie leise vor sich hin summen und die Sie die nächsten Tage begleitet.

Hier finden Sie auf der Rückseite jetzt die Bibelgeschichte für diesen Sonntag. Sie erzählt von David, der auf seiner Harfe für Saul spielt. Eine Geschichte, die davon erzählt, welche Heilungskräfte in Musik stecken.

Wenn Sie die Geschichte gelesen haben, finden Sie zwei Gebete. Dann können Sie ein Vaterunser anschließen. Und zum Schluss sagen: Gott segne mich für diesen Tag und die neue Woche.

Und wenn Sie dann noch nicht genug Musik hatten für einen Sonntag Kantate, dann machen Sie sich doch eine Lieblingsmusik an und hören Sie in Ruhe zu. Oder Sie haben ein Gesangbuch und stöbern einfach mal in den Kirchenliedern.

Ich wünsche Ihnen einen gesegneten Sonntag mit Klängen, die Sie von innen her erfüllen,

Pastorin Katrin Dieckow
für die Kirchenregion Laatzen.

Ein Text aus der Bibel

zum 4. Sonntag nach Ostern (Kantate:
Singt!)

Der Geist des Herrn aber wich von
König Saul,
und ein böser Geist vom Herrn
verstörte ihn.

Da sprachen die Knechte Sauls zu ihm:
„Ein böser Geist von Gott verstört dich.
Deshalb befiehl du uns,
einen Menschen zu suchen, der gut
Harfe spielen kann.
Wenn nun der böse Geist Gottes über
dich kommt,
dann soll er auf der Harfe spielen,
damit es dir wieder besser geht.“

Da sprach Saul zu seinen Knechten:
„Seht nach einem solchen Menschen -
und bringt ihn zu mir.“

Da sagte einer der jungen Männer:
„Ich habe einen Sohn Isais, des
Bethlehemiters, gesehen,
der kann Harfe spielen. Er hütet die
Schafe seines Vaters.
Ein tapferer Mann übrigens und tüchtig
zum Kampf,
verständlich in seinen Reden und schön
anzusehen.
Und Gott, der HERR, ist mit ihm.“

Da sandte Saul Boten zu Isai und ließ
ihm sagen:

„Sende deinen Sohn David zu mir.“

Da nahm Isai einen Esel und Brot und
einen Schlauch Wein
und ein Ziegenböcklein und sandte es
Saul zusammen mit seinem Sohn David.
So kam David zu Saul und diente ihm.
Und Saul gewann ihn sehr lieb, und er
wurde sein Waffenträger.
Und Saul sandte zu Isai und ließ ihm
sagen:
„Lass David mir dienen, denn er hat
Gnade gefunden vor meinen Augen.“

Wenn nun der Geist Gottes über Saul
kam,
nahm David die Harfe und spielte
darauf.
Das war für Saul eine richtige
Erquickung.
Und es ging ihm viel besser. Und der
böse Geist wich von ihm.

1.Samuel 16.14-23

Gebet

Gott, da klingt etwas in mir,
eine Melodie, ein Lied.

Wenn ich es singe oder es einfach vor
mich hin summe,
dann bringt das meine Seele zum
Klingen.

Das ist etwas Wunderbares.

Und wenn ich genau hinhöre,
dann höre ich auch dich.
Du bringst all das zum Klingen und
Schwingen.
Dafür danke ich dir, Gott.
Amen.

Ich bitte für...

Wir sind miteinander verbunden,
Menschen aus der ganzen Welt - und
mit dir, Gott.

So denken wir an die Menschen, die
krank sind,
vielleicht sterben müssen -
bei uns – und überall auf der Welt.

Wir denken an die Menschen, die Angst
haben,
an die, die einsam sind, krank,
die einen lieben Menschen verloren
haben.

Wir denken an alle, die wir lieb haben.
Wie gerne würden wir Zeit miteinander
verbringen.

Und lass uns wieder zusammen singen
können.
Damit die Klänge, die miteinander
entstehen,
zum Himmel aufsteigen und dich loben,
Gott.

Amen.

(Bibelübersetzung und Gebete stammen aus dem
Material des Michaelisklosters Hildesheim zum
Sonntag Kantate 2020)